

30.01.2016

Bayerische EM MU18 in Abensberg

Naisger fahren ohne Medaille nach Hause



Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der MU18 in Abensberg konnten sich die Teilnehmer des JC Naisa in diesem Jahr trotz durchaus sehenswerter Leistungen nicht in die Medaillentränge vorkämpfen, auch wenn die Bronzemedaille für den vierfachen Bayerischen Meister **Leo Heyder** (-50 kg), der am Ende Platz 5 belegte, zum Greifen nahe war.

Leo hatte es gleich in der ersten Begegnung mit dem späteren Finalisten Severin Edmeier vom Nippon Passau zu tun. Hatte er diesen im Vorjahr noch nach wenigen Sekunden mit Ippon bezwungen, so lieferte er sich dieses Jahr mit ihm ein heißes Gefecht über die volle Zeit und unterlag am Ende mit Waza-ari durch eine Kontertechnik und zwei Yukos für schöne Seoi-nage-Ansätze.



Trotz dieses kraftvoll angesetztes Ko-uchi-maki-komi gelang es Severin Edmeier noch, sich auf den Bauch zu drehen, so dass es keine Wertung gab

Trostrunde! Hier wartete kein geringerer als Konstantin Weinmann vom TSV Abensberg auf ihn, der bereits nach kurzer Kampfzeit mit Yuko in Führung ging. Leo ließ sich nicht beirren und punktete kurz darauf vorzeitig mit einem explosiv angesetzten linken O-soto-gari.



Ippon durch O-soto-gari

Im Kampf um den Einzug in das kleine Finale bereitete ihm Michael Hinkofer vom TV Viechtach keine nennenswerten Probleme. Eine konsequent fortgeführte Fußfegetechnik wurde von den Kampfrichtern mit Ippon bewertet und führte so zum Einzug in das kleine Finale. Hier wartete Tristan Kuhlmann vom Jahn Nürnberg 2012 auf ihn und wie bereits bei der Nordbayerischen fand Leo gegen diesen kein Rezept. Am Ende geriet er in einen Haltegriff, den er vorzeitig durch Aufgabe (Abklopfen) beendete. Damit hat Leo sich zum fünften Mal in Folge für die Süddeutsche qualifiziert, die in diesem Jahr allerdings sinnigerweise in die bayerischen Faschingsferien gelegt wurde, so dass er urlaubsbedingt nicht teilnehmen kann.

Richtig Pech hatte in der gleichen Gewichtsklasse **Alex Wurst**. Er zeigte gegen Michael Hinkofer schönes Angriffsjudo. Ein O-uchi-gari mit unerlaubtem Griff ans Bein, der zunächst mit Waza-ari bewertet wurde, führte dank der Aufmerksamkeit des Außenkampfrichters zum jähen Ende der Begegnung durch Disqualifikation (Hansokumake). Und auch im Trostrundenkampf konnte Alex sein tatsächliches Können nicht unter Beweis stellen. Ein unglücklicher Konter hatte die frühe und vor allem überflüssige Niederlage und damit das Ausscheiden aus dem Turnier zur Folge.

Julius Land (-55 kg) zeigte durch sein beherztes Auftreten gegen den Süddeutschen Meister der U15 im Vorjahr, Fabian Kansy vom TSV Großhadern, dass er bereits in seinem ersten Jahr in der U18 vorne mitkämpfen kann. Allerdings verstand er es noch nicht, eigene Ansätze konsequent genug zu Ende zu führen, so dass er nach zweieinhalb Minuten durch eine Kontertechnik mit anschließendem Haltegriff unterlag. In der Trostrunde unterlag er gegen Da Silva Bruno vom ASV Neumarkt ebenfalls durch Haltegriff.

